

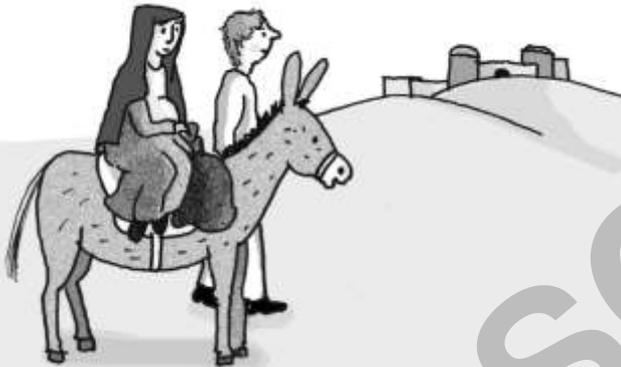


Minibuch: Der Weg nach Bethlehem

Name: _____

Datum: _____

Der Weg nach Bethlehem





Minibuch: Der Weg nach Bethlehem

Name: _____

Datum: _____

Der Weg nach Bethlehem



Kaiser Augustus befahl den Bewohnern, sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. Jeder Mann musste dafür an den Ort, wo er geboren wurde.

Auch der Zimmermann Josef verließ Nazareth und ging mit seiner Frau Maria nach Bethlehem, wo er damals zur Welt kam.



Maria war schwanger und erwartete ihr erstes Kind. Der Weg war mühsam und auch gefährlich. Doch Josef führte sie sicher durch diese Gegend.



Endlich kamen die beiden in Bethlehem an. Josef klopfte an ein Gasthaus. Der Wirt öffnete die Tür. Er musste Josef sagen, dass kein Platz mehr in der Herberge ist. Die Zeit

der Geburt war nahe und die beiden brauchten ein Quartier.



Der Wirt sah, dass Maria ein Kind erwartete. Doch er konnte sie nicht in seinem Hause aufnehmen. Deshalb erklärte er ihnen den Weg zu einem leeren Stall.



Maria und Josef fanden den leeren Stall. Es roch nach frischem Stroh. Erschöpft legten sie sich zum Schlafen hin. Maria brachte in der Nacht ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Futterkrippe.



In der Nähe hüteten Hirten ihre Schafe. Sie waren sehr arm und ihre Herzen waren schwer. Da wurde es hell und ein Engel Gottes sprach: „Fürchtet euch nicht,

denn heute ist Jesus geboren, der Licht in die Dunkelheit bringt.“ Die Hirten eilten zum Stall. Sie fanden Maria und Josef und das Kind. Ihre Herzen wurden auf einmal ganz leicht.



Aus fernen Ländern machten sich Sternendeuter auf den Weg. Sie warteten schon lange auf die Geburt

eines neuen Königs. Ein heller Stern wies ihnen den Weg und blieb über dem Stall stehen. Die weisen Männer gingen hinein, fanden Maria, Josef und das Kind. Vor lauter Freude fielen sie auf die Knie, beteten das Kind an und brachten ihm ihre Geschenke.



Krippenspiel: Die Kinder gehen zum Stall

Name: _____

Datum: _____

Plant ein Krippenspiel.

1. Bestimmt zwei Kinder als Maria und Josef, die eine Puppe als Jesuskind vor sich in einen Korb legen.
2. Schneidet die Verse aus und teilt sie auf.
3. Geht nacheinander zum Jesuskind und sprecht euren Vers.
4. Macht dann einige Schritte zur Seite und setzt euch auf den Boden, damit das nächste Kind seinen Vers sagen kann.
5. Übt den Text gut. Vielleicht könnt ihr ihn auch auswendig aufsagen.



Ich wünsche dir aus vollem Herzen,
gesunden Schlaf bei Weihnachtskerzen.

Die Hoffnung soll dich alle Zeiten
in deinem Leben stets begleiten.

Ich möchte dir Musik mitbringen
und Lieder sollen für dich klingen.

Dein Glaube soll dich immer stärken
in deinem Leben, deinen Werken.

Ich wünsche, dass in deinem Leben
dir viele Menschen Liebe geben.

Du brauchst die Kraft, genau zu sehen,
sollst alle Menschen gut verstehen.

Du bist die Quelle, kannst uns laben
und immer Worte für uns haben.

Gönn dir viel Ruhe und die Stille,
denn sicher ist es auch dein Wille.

Ich wünsche dir viel Kraft auf Erden
und dass wir deine Jünger werden.

Ich wünsche, dass auf allen Stühlen,
wir uns von dir begleitet fühlen.

Ich hoffe, dass auf allen Wegen
sich Menschen zu dir hinbewegen.

Ich wünsche hier in diesen Räumen,
dass wir kein Wort von dir versäumen.

Gib uns den Mut, genau zu trennen
und Recht und Unrecht zu benennen.

Gib uns die Kraft, dass bei Geschenken
wir immer an die Armen denken.

Du bist das Licht, das uns alle verbindet,
du bist die Kraft, die das Leid überwindet.

Nun ist eine Zeit angebrochen,
die uns schon so lange versprochen.



Kurzkrippenspiel: Das Wunder im Stall

Name: _____

Datum: _____

Erzähler: Einst vor vielen Jahren
gab es den Befehl,
und der Kaiser machte
daraus keinen Hehl.
Zählen wollte er gleich
jeden Bürgersmann,
nur damit er Steuern
bald kassieren kann.

Erzähler: Deshalb musste jeder
zum Geburtsort gehn,
und auf einer Liste
mit dem Namen stehn.
Auch der Schreiner Josef
machte sich gleich auf
und er nahm den langen
Weg dafür in Kauf.
Seine Frau erwartet
bald das erste Kind.
Deshalb war der Aufbruch
zügig und geschwind.

*(Maria und Josef laufen auf der Bühne
stumm einmal auf und ab.)*

Maria: Josef, meine Kräfte
schwinden immer mehr.
Denn der Weg ist heute
für mich doch sehr schwer.

Josef: Schau, Maria, drüben
ist schon Bethlehem.
Endlich kommt ein Gasthof,
dort ist es bequem.

(Wirtin kommt aus dem Haus.)

Josef *(schaut Wirtin an):*

Oh Frau Wirtin, habt ihr
wohl ein Bett bereit?
Denn für meine Gattin
wird es höchste Zeit.

Wirtin *(schaut Maria an und schüttelt mit
dem Kopf):*

Mit den vielen Leuten
unter einem Dach,
da kannst du nicht schlafen
und wirst ständig wach.

Wirtin *(schaut Josef an und zeigt in die
Ferne):*

Bei den Feldern drüben
ist ein Stall mit Heu,
er ist klein, doch sauber,
wenn auch nicht mehr neu.
Doch er ist für euch
in dieser Nacht noch frei,
dort ist Platz zum Schlafen
und nur für euch zwei.

Erzähler: Dann geschah das Wunder
mitten in der Nacht,
und Maria hatt' ein
Kind zur Welt gebracht,
hüllte es in Tücher,
legte es ins Stroh.
Engel sangen Lieder,
Hirten waren froh.

Erzähler: Und ein Stern erhellte
diesen kleinen Stall.
Viele Hirten kamen
gleich von überall.

Hirte: Dieses Kind, das wird bald
unser Retter sein,
und es bringt den Frieden
in die Welt hinein.
Ja, wir Hirten warten
seit geraumer Zeit,
doch nun ist es endlich
auch bei uns soweit.

Erzähler: Und drei weise Männer
fragten nach dem Kind,
folgten nur dem Stern
durch Wüstenland und Wind,
brachten ihm Geschenke,
Myrrhe, Weihrauch, Gold,
sangen Weihnachtslieder,
Kindelein, so hold.



Ein szenisches Spiel selbst gestalten

Name: _____

Datum: _____

1. **Arbeitet in der Gruppe: Gestaltet ein szenisches Spiel. Lest dafür die Erzählungen von Christoph, Birte, Sara, Dushi, Jangi, Ali und Lena. Markiert das Wichtige.**
2. **Schreibt nun für jeden von euch einen Rollentext auf und verteilt die Sprechrollen. Formuliert Dialoge.**

Die sieben Kinder müssen nicht allein ihr Lichterfest vertreten. Sie können auch noch Helfer haben, die ihnen zur Seite stehen. Zum Schluss kann Lena aus Deutschland vom Weihnachtsfest der Christen erzählen und die anderen Kinder zu einer gemeinsamen Feier einladen, bei der alle ein Weihnachtslied singen und Weihnachtsgebäck essen.

Schreibt den Sprechtext so auf:

Christoph:

Birte:

Sara:

Dushi:

Jangi:

Ali:

Lena:





Checkliste zur Organisation einer Weihnachtsfeier

Name: _____

Datum: _____

Beginn?

Ende?

Wo?



Wer bastelt den Weihnachtsschmuck?

Einladung:

Essen (Was? Wer?)

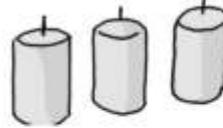
Getränke (Was? Wer?)

Programm (Szenisches Spiel, Krippenspiel, Aufsagen eines Gedichts, Kreistanz, welche Lieder, Moderation ... oder Ähnliches mehr)

Offene Fragen, Helfer:



Einladung zur Weihnachtsfeier



Einladung zur Weihnachtsfeier

Wir laden herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein

Datum _____

Uhrzeit _____

Ort _____

Programm:

Wir freuen uns auf deine/Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße

